

ARCHITEKTUR (STUTT GART)

Anbietende Institution des Studiengangs

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
Fachgebiet Architektur

Die 1761 gegründete Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bietet als eine der ältesten und größten Kunsthochschulen Deutschlands exzellente Studienmöglichkeiten und als einzige Kunsthochschule in Deutschland ein Studium der Architektur mit dem Abschluss Bachelor (B.A.) und Master of Arts (M.A.). Das Fachgebiet Architektur ist eingebettet in ein Studienangebot aus Kunst, Design und Wissenschaft. Dies fördert den Austausch mit freien und angewandten Künsten und unterscheidet das Studienangebot von anderen Architekturschulen.

Ziel des Studiengangs

Die Architekturlehre im Studiengang Architektur und Design an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart sieht ihren gesellschaftlichen Bildungsauftrag in der Förderung der baukünstlerischen Aspekte der Architektur als kulturelle Disziplin und Alternative zu den Lehrangeboten der wissenschaftlich-technologisch orientierten Technischen Universitäten und den eher praxisbezogenen Fachhochschulen. Architektur wird als künstlerische Einheit verstanden und umfasst den gesamten Lebensraum: Landschaft, Stadt, Bauwerk, Innenraum, Einrichtung, etc. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen theoretischer Vermittlung, Forschung und praktischer Erfahrung wird mit dem Klassenprinzip als Unterricht in kleineren Gruppen geboten, mit einem direkten persönlichen Bezug zu den Lehrenden, einem eigenen Arbeitsplatz und hervorragend ausgestatteten und betreuten Werkstätten.

Aufbau des Studiums

Das Studium ist als konsekutiver Studiengang konzipiert und bietet einen internationalen Austausch mit Partnerhochschulen weltweit. In einer gemeinsamen Grundlehre mit dem Fachgebiet Industrial Design im ersten Jahr wird der übergreifende Austausch etabliert und später auch zu anderen Hochschulen gefördert. Die Studentinnen und Studenten erwarten an der Akademie ein einmalig günstiges Zahlenverhältnis zwischen Lernenden und ihren Betreuern. Die Architekturlehre an der Akademie bedeutet Forschung über neue Praktiken und neue Architekturen.

Schwerpunkt des Studiums

Die Entfaltung von kreativen Fähigkeiten, die Bildung von Geist und Sinnen, das Erlernen der notwendigen Fertigkeiten soll befähigen, auf differenzierte Bedürfnisse in einem immer komplexer werdenden Aufgabenbereich mit intelligenten und innovativen Ideen zu antworten und den technischen Entwicklungen in allen Bereichen des Bauens effektiv und umweltverträglich gerecht zu werden.

Abschluss

Die internationalen Abschlüsse Bachelor und Master garantieren eine weltweite Anerkennung und teilen das Studium in zwei Etappen.

ARCHITEKTUR (STUTT GART)

Studiendauer

Bachelor-Studium: 1.-3. Jahr (sechs Semester)

Master-Studium: 4.-5. Jahr (vier Semester)

Nach drei Jahren kann das BA-Studium beendet werden oder mit einem zweijährigen MA-Studium in verschiedenen Themenschwerpunkten vertieft und mit dem Master of Arts (M.A.) abgeschlossen werden. Darüber hinaus bieten wir an der Akademie die Möglichkeit, sich mit einer Promotion weiter zu qualifizieren.

Zulassung und Bewerbungsvoraussetzung

Für ein Studium an der Kunst-Akademie ist der Nachweis der künstlerischen Eignung erforderlich, dieser erfolgt durch die Abgabe einer Bewerbungsmappe, sowie der Teilnahme an einer künstlerischen Prüfung. Die Mappe sollte aus max. 20 Blättern bestehen mit künstlerischen Arbeiten und für das Master-Studium auch architektonische Arbeitsproben.

Bewerbungsverfahren

Für ein Bachelor-Studium der Architektur ist ein dreimonatiges Praktikum erforderlich. Für ein Master-Studium der Architektur ist ein abgeschlossener Bachelor in Architektur oder in einer eng verwandten Disziplin mit der ECTS-Note von mindestens B minus (Grade points 2,7) oder ein abgeschlossenes Diplomstudium mit der Note 2,3 erforderlich.

Mehr Infos unter: www.architektur.abk-stuttgart.de

Kosten

Keine

Kontakt

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Prof. Andreas Quednau

Prof. Annett Zinsmeister

Am Weißenhof 1

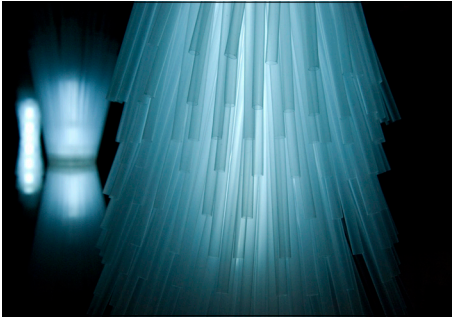
70191 Stuttgart / Germany

arcdesign@abk-stuttgart.de

www.abk-stuttgart.de

www.architektur.abk-stuttgart.de

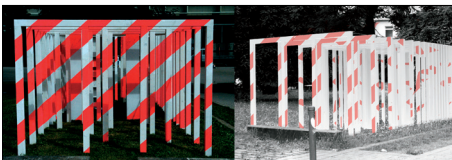
ARCHITEKTUR (STUTT GART)



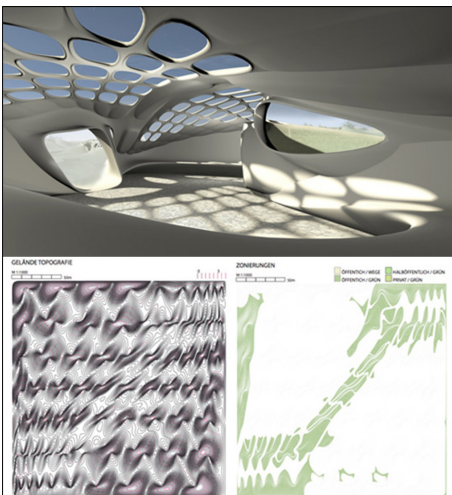
[1] Objekt und Foto: Ina Westheiden; Klasse Prof. Annett Zinsmeister, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart



[2] Objekt und Foto: Mark Thomka; Klasse GG_EE Prof. Annett Zinsmeister, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart



[3] Entwurf und Foto: Simon Bär, Carlo Fischer, Mark Thomka; Klasse GG_EE Prof. Annett Zinsmeister, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart



[4] Entwurf und Abbildungen: Elva Magnúsdóttir, betreut von Prof. Tobias Wallisser und Prof. Annett Zinsmeister, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

[1] Leuchtobjekte

In einem interdisziplinären Workshop der Klasse Grundlagen Gestaltung / Experimentelles Entwerfen (GG_EE) von Prof. Annett Zinsmeister. In Zusammenarbeit mit dem Künstler Hans Kotter untersuchen die Studierenden aus Architektur und Industrial Design im Rahmen der gemeinsamen Grundlehre unterschiedlichste Materialien und Lichteffekte und entwickeln aus den Studien Leuchtobjekte. Objekt von Ina Westheiden.

[2] Urban Diary

Raumstudien im ersten Semester Bachelor Architektur repräsentieren in abstrahierter Form individuelle, alltägliche Wege innerhalb der Stadt. Projektstudie der Klasse Grundlagen Gestaltung / Experimentelles Entwerfen, Prof. Annett Zinsmeister. Objekt von Mark Thomka.

[3] Corporate Design

Temporärer Infopavillon zur Sommerausstellung der Akademie der Klasse von Prof. Annett Zinsmeister am Eingang des Akademie Campus: Die Rauminstallation repräsentiert ein Spiel mit der perspektivischen Wahrnehmung des Corporate Design des Akademierundgangs 2009. Am Abend der Eröffnung wurde die Installation rückseitig mit einem eigens entwickelten Video und mit Sound bespielt.

[4] 3F. Freizeit – Feld – Formation.

Freies Projekt von Elva Magnúsdóttir betreut von Prof. Tobias Wallisser und Prof. Annett Zinsmeister. Es untersucht textile Strukturen und entwickelt daraus eine Topographie in einem städtebaulichen Maßstab. Durch ein horizontales System, das durch Mobilisierung zu einem Kräftegleichgewicht geformt wird, entsteht eine Transformation in eine räumliche Struktur, die als artifizeller Park Freizeitnutzungen und temporäres Wohnen vereint.